



# Todeswünschen von schwerkranken und alten Menschen begegnen

Digitaler Fachtag Hospiz am 17. Juni 2021

## Wir laden Sie herzlich ein zu unserem gemeinsamen Hospizfachtag

Menschen, die einen Todeswunsch äußern, befinden sich in einer existentiellen Notlage. Den Todeswunsch wahrzunehmen und sich auf den notleidenden Menschen einzulassen, nimmt auch dessen Begleitende in die Verantwortung. Das Leben nicht mehr ertragen zu können, hat verschiedene Gründe und ist meist mit ambivalenten Gefühlen zwischen Todeswunsch und Lebenshunger verbunden.

Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26.02.2020 wird das Thema assistierter Suizid sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Hospizbewegung diskutiert.

Wie können wir Menschen begegnen, die den Wunsch nach einem assistierten Suizid an uns herantragen?

Persönliche Haltung und Werte, ethische Fragen, organisatorische Leitlinien sowie gesellschaftliche Bedingungen beeinflussen nicht nur schwerkranke und alte Menschen, sondern auch die sie begleitenden Personen.

Im Rahmen des Fachtags wollen wir das Thema „Todeswunsch von schwerkranken und alten Menschen“ aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Der Fachtag soll Sie darin unterstützen, einen eigenen Standpunkt zu finden, um in der herausfordernden Thematik in einer vertrauensvollen Beziehung bleiben zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen intensiven Austausch.

Für die Veranstalter:



Pia Haas-Unmüßig

## Auf einen Blick

**Wann:** Donnerstag, 17. Juni 2021  
09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

**Wo:** Digitaler Fachtag  
per Zoom-Meeting

**Zielgruppe:** Hospizbegleiter\*innen,  
Hospizkoordinator\*innen  
Palliativ- und Pflegeeinrichtungen

**Veranstalter:** Diakonisches Werk Baden e.V.  
Diakonisches Werk Württemberg e.V.  
Caritasverband für die Erzdiözese  
Freiburg e.V.  
Caritasverband der Diözese Rottenburg-  
Stuttgart e.V.

**Organisation:**

**Pia Haas-Unmüßig**  
Telefon: 0721 9349-280  
[phaas-unmuessig@diakonie-baden.de](mailto:phaas-unmuessig@diakonie-baden.de)

**Anmeldung:**

Bitte bis spätestens **2. Juni 2021**  
Zur Anmeldung geht es [hier](#)  
über unser Veranstaltungs-  
managementsystem  
30,-- Euro

**Tagungsgebühr:**

**Allgemeine Geschäftsbedingungen:**

Bei Abmeldungen innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Absage muss die Tagungsgebühr in voller Höhe entrichtet werden.  
Ersatzperson/en können kostenfrei gemeldet werden.

# PROGRAMM | FACHTAG HOSPIZ | DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

<b>09:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einstimmung</b>
<b>09:45 Uhr</b>	<b>Einführung und Begriffsklärung</b> Pia Haas-Unmüßig
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Umgang mit Todeswünschen von schwerkranken und sterbenden Menschen</b> Prof. Dr. Raymond Voltz Moderation: Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt
<b>11:00 Uhr</b>	<i>Pause</i>
<b>11:10 Uhr</b>	<b>Bloß nicht zur Last fallen – Todeswünsche von hochaltrigen Menschen</b> Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse Moderation: Birgit Mayer  <i>Mittagspause</i>
<b>13:00 Uhr</b>	<b>Zwischen den unterschiedlichen Meinungen die eigene Position finden</b> Moderation: Pia Haas-Unmüßig und Dr. Ilona Grammer
<b>14:30 Uhr</b>	<i>Pause</i>
<b>14:45 Uhr</b>	<b>Ambivalenzen im Umgang mit Todeswünschen aus Sicht von Diakonie und Caritas</b> Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt und Birgit Mayer
<b>15:30 Uhr</b>	<b>Abschluss und Reisesegen</b>

## REFERENT\*INNEN

### **Dr. Ilona Grammer**

Referentin Stationäre Altenhilfe  
Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

### **Pia Haas-Unmüßig**

Referentin Diakonie-/Sozialstationen (Süd)  
Sozialraumentwicklung und Hospiz  
Diakonisches Werk Baden e.V.

### **Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse**

Director of the Institute of Gerontology  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

### **Birgit Mayer**

Referentin für ambulante Pflege u. hauswirtschaftliche Versorgung und Hospiz  
Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.

### **Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt**

Kompetenzzentrum Sozialpolitik und Kompetenzfeld Gesundheit  
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

### **Prof. Dr. Raymond Voltz**

Neurologe, FEAN, Palliativmedizin, Dipl. Palliativ-Mediziner (Cardiff), zert. Mediator  
Uniklinik Köln

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.